

Maurmer Post



Binz

Ebmatingen

Maur

Uessikon

Aesch

Start ins neue Schuljahr in der Gemeinde Maur

Aller Anfang ist aufregend

Nervosität, Vorfreude, Ungewissheit. Wenn die längsten Ferien vorbei sind und die Schule wieder beginnt, spüren nicht nur die Jüngsten ein Kribbeln im Bauch. Ein Ausblick auf einen der wichtigsten Tage im Leben.

«Es ist keine Schande, nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.» Die ewigen Worte des griechischen Philosophen Platon haben ab Montag auch in der Schule Maur wieder erhöhten Realitätsbezug. Der eine oder andere Schüler dürfte schmunzelnd entgegenen: «Lieber sechs Stunden Schule als gar keinen Schlaf.»

Wenn die Schule wieder erwacht

Marco Schneider, der neue Geschäftsleiter der Schule Maur, blickt mit freudiger Wachsamkeit auf den ersten Schultag: «Das ist für alle Beteiligten ein ganz spezieller Moment – während der Sommerferien schläft der Schulapparat quasi ein. Und mit dem Wiederbeginn fängt alles von vorne an. Es dauert immer einen Moment, bis sich alle Automatismen wieder einspielen.»

Das grosse Thema in vielen Schweizer Schulen ist derzeit der Fachkräfte- (bzw. Lehrer-)Mangel. Dagmar Rösler, die Zentralpräsidentin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, spricht gegenüber dem «Tages-Anzeiger» von «60 Lehrerstellen, die im Kanton Zürich noch nicht besetzt sind». Deshalb werden in diversen Gemeinden Personen eingestellt, die kein Lehrendiplom besitzen. Und ein Ende dieser Tendenz ist nicht absehbar. Während die Verantwortlichen vor Jahresfrist noch von «Notlösungen» sprachen, drohe die Situation nun zum Dauerzustand zu werden.

In der Schule Maur ist man von dieser Entwicklung nicht betroffen. Marco Schneider, der neue Geschäftsführer und designierte Leiter Bildung, attestiert seinem



Auch das Fabeltier in Aesch hatte Pause. Ab Montag ist es wieder von Kindern umgeben. Kleines Bild: Marco Schneider, Geschäftsleiter Schule Maur. Bild TRE

Team, dass gut gearbeitet worden sei: «Wir konnten alle offenen Positionen besetzen und starten mit einem guten Gefühl ins neue Jahr.» Der 45-jährige ausgebildete Sekundarlehrer, der zuvor während fünf Jahren die Schule Halden in Opfikon geführt hatte, bescheinigt der Schule Maur ein «gutes Setting»: «Wir erhalten Bewerbungen von Lehrpersonen – das ist alles andere als selbstverständlich.»

Gestiegene Anforderungen

Dass der Lehrerberuf an Attraktivität verliert, führt Schneider auch auf die hohen Anforderungen zurück: «Kinder zu unterrichten, ist sehr anspruchsvoll.» Ohne die Situation verallgemeinern zu wollen, schildert Schneider seine Erfahrung: «Je älter die Kinder, desto herausfordernder können die Situationen werden – und je jünger, desto aktiver sind die Eltern. Damit müssen Lehrpersonen umgehen können.» Lehrpersonen wie in der Gemeinde Maur bei-

spielsweise die während Jahrzehnten prägenden Persönlichkeiten wie Philip Urner oder Frank Steiner werden immer seltener.

Dennoch blickt Schneider den kommenden Monaten mit Optimismus entgegen. Die Ablösung der Schulleitungen in Aesch und Ebmatingen laufe. Und mit Evi Kalman-Schneider (Ebmatingen) und Jeanette Forster (Aesch) konnten die vakanten Stellen gut besetzt werden. Erfreulich sei auch die Konstanz im Team der Sekundarschule Looren – was selten sei. Dass zu diesem Zustand Sorge getragen werden muss, ist auch Schneider klar. Dem Beobachter aus der Halbdistanz (mit zwei Kindern im Primar- bzw. Sekundarschulalter) bleibt die Erkenntnis: Was früher im Schulbetrieb selbstverständlich war, kann heute längst nicht überall mehr garantiert werden. Mehr zum Schulstart auf Seite 3.

Thomas Renggli

EDITORIAL



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Maur ist nicht Las Vegas – und auch nicht das Niederdorf oder der Kreis 5. Wer in unserer Gemeinde das pulsierende Nachtleben sucht, tappt im Dunkeln. Spätestens um 22.00 Uhr gehen bei uns die Lichter aus – und selbst auf den Terrassen und in den Gärten werden die Gespräche nur noch in gedämpfter Stimmlage geführt.

Dies soll keine Kritik sein – sondern eine Wertschätzung. Schliesslich können wir auch ohne Street Parade, Halligalli und Ballermann lustig sein.

Leider befindet sich aber auch die gepflegte Gastronomie teilweise im ewigen Lockdown. Die «Schiffände» in Maur ist eine Baustelle, der «Wilde Mann» in Ebmatingen dämmert vor sich hin, und der Landgasthof Guldenen macht Sommerschlaf – seit ungefähr 15 Jahren.

Doch es gibt sie noch, die Inseln des pulsierenden Lebens in unmittelbarer Nachbarschaft. Redaktor Christoph Lehmann ist durch seinen Heimatort Maur gezogen und stellt erstaunt fest: «Hier lässt sich eine richtige Beizentour vollziehen.» Wir haben ihn machen lassen – und das Spesenkonto leicht erhöht.

Auch Dörte Welti, unsere sturm-erprobte Reporterin, wurde fünfzig – sozusagen auf hoher See. Die Greifensee-Schiffahrts-Gesellschaft trumpft mit einer neuen Gastro-Crew auf. Fazit: Das Traumschiff ankert direkt vor der eigenen Haustür – und das Finale mit den funkensprühenden Wunderkerzen ist nicht weit. Maur lebt! Und Maur genießt! Wir wünschen Ihnen von Herzen einen guten Appetit und einen grossartigen Start in den Spätsommer. Der goldenen Herbst ist nicht mehr weit.

Thomas Renggli

GROSSES JUBILÄUM

Die Dorf-Perle 4

Das Zentrum der Gemeinde als Bijou: Maur im Porträt.



LE VAN NAILS
 Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen
 078 225 85 36

MANIKÜRE **MASSAGE**
PEDIKÜRE **FUSSPLEGE**
ACRYL - GEL **WIMPERN**

HERZLICH WILLKOMMEN !

**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
 Beratung inklusive.
 Rufen Sie mich an.



Marcella Verrone

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Maler Mäder
 Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann !

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
 Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Isotek Maurmer Post



Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
 Dachdeckergeschäft
 Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung und bester Service!

euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14 Tel.: 044 980 30 40
 8123 Ebmatingen www.bindschaedler.ch

BANG & OLUFSEN

mahler **AUDIO VIDEO**

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
 Wilstrasse 17
 8600 Dübendorf
 Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Der erste Schultag

Ein neuer Lebensabschnitt

Farbige Bauklötze und ein neuer Thek. Die Vorfreude der Kinder auf Kindergarten und Schule ist gross – aber auch die Nervosität steigt.

Für viele Kinder beginnt am Montag ein neuer Abschnitt, nämlich das Kindergartenleben, so auch für Lida (4) aus Binz. Sie freut sich bereits sehr auf dieses «Abenteuer». Und sie erzählt, dass sie von ihrer grossen Schwester Mara bereits einiges über die Schule Binz weiss. Auch war sie schon oft auf dem Pausenplatz spielen. Am Wellentag habe sie ihre Lehrerin kennenge-

lernt: «Bei Frau Häusermann durfte ich malen, und das mag ich sehr gerne. Am liebsten male ich Häuser für Elfen! Und dort hat es coole Sachen, ich freue mich schon, mit den Bauklötzen Häuser zu bauen.» Ob es ihr denn schwerfallen werde, so ganz ohne Mami in den Kindergarten zu gehen? Dazu meint Lida: «Nein, ich glaube nicht. Ich ging schon zwei Jahre lang in die Spielgruppe Teddybär.» Nun holt Lida ihr Kindergarten-Rucksäckli hervor und erzählt, dass sie das von ihrer Schwester Mara haben darf. «Und als Znüni wünsche ich mir Würstli, Quetschi mit Frucht-

mus und Mais-Puffs, die mag ich.» Den Schulweg werde sie gemeinsam mit ihrer Schwester laufen, sie kenne ihn bereits: «Ich weiss, wo ich über die Strasse gehe und muss immer links und rechts schauen.»

Von Binz nach Ebmatingen

Bei unserem Besuch ist Elina (9) aus Binz bereits total aufgeregt und sprüht nur so vor Energie: «Ich freue mich sehr auf die Schule! Ich muss dir unbedingt meinen neuen Thek zeigen!» Gesagt, getan, und schwupps hat sie ihn geholt und packt alles aus. Vor kurzem habe sie gerade Geburtstag gefeiert und sich verschiedenes für den Schulanfang gewünscht. Die Augen der angehenden Viertklässlerin leuchten, und sie zeigt ihre Schätze: «Hier habe ich meinen neuen Thek in Mint, einen neuen Turnsack, darin sind meine neuen lila- und mintfarbenen Hallenschuhe, neue Finken und ein neues Schreibetui, auch in Mint, mit vielen tollen Stiften, einem Lineal und einem Geodreieck!» Die letzten fünf Jahre, vom Kindergarten bis zur 3. Klasse, ist Elina in Binz zur Schule gegangen. Ab der 4. Klasse müssen nun alle Kinder nach Ebmatingen in die Schule. «Ich bin ein bisschen traurig wegen meiner

früheren Lehrerin Frau Brandstetter, aber meine neue Lehrerin Frau Sonderegger ist mega nett. Ich habe sie und meine neuen Klassengspänli am Wellentag kennengelernt.» Elina ist glücklich, dass ihre drei Freundinnen mit ihr in der gleichen Klasse sind.

Velofahren und Fröhschule

Den 1,5 km lange Schulweg wird sie mit ihrem Fahrrad zurücklegen. «Ich freue mich schon sehr darauf, ich liebe Velofahren und mache dies schon, seit ich vier Jahre alt bin.» Am ersten Schultag werde sie vermutlich zusammen mit ihrem Bruder Jorin zur Schule fahren, dann habe sie geplant, gemeinsam mit ihren Freundinnen zu fahren. «Ich werde meistens mit dem Velo fahren, ausser vielleicht, wenn es im Winter sehr rutschig ist, dann nehme ich den Bus.» Über Mittag werde sie nicht nach Hause gehen, sondern den Mittagstisch besuchen. Was sich für sie ändert? «Das ist vor allem der Schulweg mit dem Velo, eine neue Lehrerin, eine viel grössere Schule, dass dort auch 5.- und 6.-Klässler im Schulhaus sind und dass ich mal Fröhschule habe, die schon um 7.30 Uhr startet.»

Stephanie Kamm

SVENJA CAVIGELLI (26), LEHRERIN, EBMATINGEN**Grosse Vorfreude auf das Klassenlager in Arosa**

«Als Lehrperson hat man kaum fünf Wochen Sommerferien. In dieser Zeit gilt es, die Jahresplanung zu machen und den Lernstoff vorzubereiten – welche Themen greifen wir auf, wie viel Zeit brauchen wir für die einzelnen Gebiete. Bei acht Fächern ist dies eine ziemlich aufwendige und zeitintensive Arbeit. Vergangenes Jahr übernahm ich eine neue Klasse – meine zweite. Ausserdem war ich vor den Sommerferien nach einer Opera-

tion fünf Monate ausgefallen. Da war ich schon etwas nervös, als ich das erste Mal wieder vor der Klasse stand. Diesmal ist es vergleichsweise normal. Worauf ich mich am meisten freue? Auf das Klassenlager in Arosa in der zweiten Woche. Das wird ein grosses Erlebnis. Die ersten Tage nach den Ferien stehen auch im Zeichen des Eingewöhnens und der iPad-Einführung. Das ist für die Kinder ein grosser Moment.»



Kennt bereits den Weg zum Kindergarten und den Pausenplatz: Lida.



Total aufgeregt: Elina fährt nun mit dem Velo ins ferne Ebmatingen. Bilder: SK

Serie «Pulsmesser»: Der Ortsteil Maur

Das Dorf in der Gemeinde

Maur. Der Hauptort unserer Gemeinde besitzt einen ganz speziellen Charme – und viele Vorzüge, die man in den anderen Dörfern vergebens sucht.

Nähert man sich unserer Gemeinde von Zürich aus, so nimmt man dies in einer Art «Wurmfortsatz» von der Stadt in die Agglomeration wahr; Narben einer Grossstadt, welche sich ins Grün durchwuchern. Grässlichkeiten der bauwütigen 1980er und der Jahre ab 2015 mit stetiger Vermehrung der Bevölkerung reihen sich nahtlos abwechselnd ein.

Die Grenzen sind fließend. Überall? – Nicht ganz. Für den für die ganze Gemeinde namensgebenden Ortsteil Maur, wo man nebenbei auch ganz exklusiv vom See her mit einer Seebrise im Kopf zur Maurmer Schiffflände anreisen kann, stimmt dies nicht.

Umgeben von schöner Natur

Nach Maur gelangt man von allen Seiten her – immer nach einer Zäsur mit einem schönen Stück Natur. Von Ebmatingen aus beispielsweise fährt man auf der Zürichstrasse durch ein Stück Wald, das einem an seinem Ende einen schönen Ausblick auf See, Dorf und Voralpen gewährt, in den Ortsteil. Genau diese Zürichstrasse ist vor einiger Zeit von einer grossen Zürcher Tageszeitung als die schönste aller unzähligen Zürichstrassen im Kanton gewählt worden.

Diese Wege nach Maur lassen sich mit dem Wort «Ausschnaufen» umschreiben. Maurmer geben zu Protokoll, dass sie diese Strasse und diesen Ausblick nach dem Wald regelmässig mit einem tiefen Ausatmen quittieren. Darauf im Dorf angekommen, gibt es eine Art Dorfczentrum bei der Kreuzung dieser Strasse mit der Fällanden- und der Rellikonerstrasse, neuerdings sogar mit einer Gaststätte für Begegnungen.

Der Sound der Kirchenglocken

Die Maurmerin Trudi Sallenbach wohnt seit Kindheit sehr gerne hier und meint: «Wir haben uns den Dorfcharakter bewahrt, die Nachbarschaft, auch wenn sich diese laufend ändert, hat immer



Die Kirche ist im Dorf – Maur ist nicht nur das religiöse Zentrum der Gemeinde.

Bilder: Christoph Lehmann.

noch einen Stellenwert und meistens kennt man sich auch.» Leider gibt es keine Statistik darüber, aber gefühlt gibt es in Maur wohl weniger Umzüge als in den anderen Gemeindeteilen. Die Menschen leben sehr gerne in diesem Dorfteil.

Trudi Sallenbach schwärmt vom «Sound des Glockenspiels» der Kirche, den sie in den anderen Dorfteilen vermissen würde. «Ich liebe die Glocken. Sie sagen mir, dass ich zuhause bin und mich wohl fühle.» Urmaurmer Köbi Frei sieht dies auch so, und verschmitzt fügt er hinzu: «Inzwischen kann ich in Maur recht eigentlich eine Beizentour machen – von der «Sonne» über die «Schützenwies» zu «Noina», zum «Dörfli» und zum Abschluss und Dessert in den «Hutmacher» oder ins Restaurant auf dem Zeltplatz. Früher war da auch noch die Wirtschaft Schiffflände.» Ältere Einwohner von Maur mögen sich noch

daran erinnern. Andere Einwohner haben dieses Ausflugsrestaurant aber schon fast vergessen, zu lange ist es bereits ein Gespensterhaus. Die hohe Konzentration von Gaststätten in Maur ist Zeichen dafür, dass Gastrounternehmer gerne im Herzen einer Gemeinde wirtten und weniger an deren Peripherie.

Frei erwähnt auch die ärztliche Praxis von Rudolf Rothenbühler, die vielen Maurmern ans Herz gewachsen ist, und den kleinen Volg, der manchmal augenzwinkernd von Kunden als «mein Campingladen» bezeichnet wird und wo gerne Neuigkeiten aus dem Dorf bei einem Schwatz besprochen werden. Camping, ja, das gibt es auch in Maur, und zwar gleich in dreifacher Ausführung, und wenn Feriengäste in unsere Gemeinde kommen, dann gehen diese natürlich genau dorthin. Frei und Sallenbach sind Urmaurmer; wie sieht den Dorfteil

«Maur» aber ein Neuzuzüger? Jörn Koch ist ein solcher und als designerter Neoschulpflegler bestens integriert: «Ich habe hier meine Heimat gefunden!» Er schwärmt von den vielen Begegnungsorten und der jährlichen Chilbi im Dorf, der idyllischen Lage und den «Daddies of Maur». Diese Daddies haben sich zu einem Verein zusammengefunden, wie es ganz typisch ist für diesen Dorfteil, wie Koch findet und «eine grosse Willkommenskultur» feststellt.

Zunahme der Anonymität

Die Willkommenskultur hat aber auch Schlagsseite erhalten. Nicht wenige Einwohner von Maur beklagen, dass sich Neuzuzüger nicht vorstellen und so immer mehr in Anonymität mit der Nachbarschaft gelebt wird. Ein Verlust an dörflichem Leben, wie manch einer findet. Auch nicht gut kommt an, dass Neuzugezogene manchmal



Postkartenromantik an der Schifflände: Maur bietet touristisch mehr als jeder andere Ortsteil.

auch nach Jahren immer noch kein Deutsch sprechen wollen und sich in Parallelwelten begeben, ohne Anteil am Dorfleben zu nehmen. Dies wiederum spricht aber auch für die Attraktivität der Lage. Für Expats ist es die Nähe zum Flughafen, zur Stadt und zur internationalen Schule in Zumikon.

Trotzdem: Unser Dorf hat sich verändert – aber, so hört man in den vielen Maurmer Beizen oder an Festen immer wieder, «weniger nachteilig als anderswo». Maur mit Mühle, Burg, der Verwaltung, der Chilbi und vor allem dem See ist das kulturelle Zentrum. Vielseitiger

als die anderen Dorfteile, so kann man dies nennen – natürlich auch hinsichtlich der Jahreszeiten.

Nebel im Winter und tieferer Blutdruck

Im Herbst oder Winter etwa, wenn man am Morgen aufwacht, zeigt sich einem oft dichtester Nebel, während etwa in Ebmatingen bereits die Sonne scheint. Vielleicht dreht man sich deshalb in Maur öfter nochmals im Bett um und beginnt den Tag einen Zacken gemütlicher als oben am Berg?

Warum auch nicht, denn Maur liegt in unserer Gemeinde am tiefs-

ten Punkt und zum höchsten Punkt in unserer Gemeinde gibt es immerhin eine Differenz von über 300 Metern. Das Herz schlägt überall gleich, aber mit zunehmender Höhe nimmt der Luftdruck ab; um rund 1,2 Prozent pro 100 Höhenmeter. Die Auswirkungen kann man in einem Lehrbuch der Kardiologie nachlesen: Unsere Blutgefässe werden mit zunehmender Höhe enger, und es braucht mehr Druck, die kleineren Venen und Arterien mit Blut zu versorgen. Das Zuhause in Maur garantiert also einen tieferen (und gesünderen) Blutdruck und vielleicht deshalb auch mehr Gelassenheit.

Alle Angefragten bestätigen diese Theorie, und die meisten möchten in keinem anderen Dorf leben. Georg Kreisler meinte einst, dass der Tod ein Wiener sein muss – das Glück ist, frei nach Kreisler, demnach ein Maurmer. Ist deshalb Maur der wichtigste Dorfteil unserer 10000-Seelen-Gemeinde? Schwierig zu beantworten. Vor langer Zeit war es auf jeden Fall Uessikon. Es ist alles relativ.

Christoph Lehmann

MAUR / UESSIKON IN FAKTEN UND ZAHLEN

Bevölkerung:
Rund 2340 Personen wohnen in Maur und Uessikon, was rund einem Fünftel der Bevölkerung entspricht. Die Bevölkerungsverteilung nach Alter entspricht in weiten Teilen derjenigen der gesamten Gemeinde.

Schule:
183 Primarschulkinder besuchen in Maur die Schule. Die Anteile an Privatschülern oder Gymnasiasten weisen im Verhältnis keine besonderen Auffälligkeiten auf.

Liegenschaften:
Laut einer Einschätzung des kantonalen Steueramtes, die Liegenschaftslagen in fünf Klassen einteilt und dafür unterschiedliche Faktoren berücksichtigt (Lärm, Aussicht, Infrastruktur,

Verkehr etc.), liegen die besten Lagen des Ortsteils Maur beim Hubrain und unten am See (Klasse 1). Schlechter bewertet sind Lagen rund um Bost herum (Klasse 5). Uessikon wurde mit den Lageklassen 3 und 4 bewertet.

Verkehr:
Maur besitzt Anbindung an die Kursschiffe nach Uster und hat drei Bushaltestellen in der ÖV-Gütekategorie C (Qualität der ÖV-Erschliessung, eingeteilt von A bis F) sowie eine in der Güteklasse D (Halden).

Besonderes:
Maur liegt direkt am Greifensee und ist das historische Zentrum der Gemeinde, heute mit den mit Abstand am meisten Denkmalschutzobjekten und archäologischen Zonen.



Dorfplatz: Maur hat ein echtes Zentrum.

Genau koordiniert.

Leo – immer für Sie da.



Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie

GGAmaur

Genau mit uns.

Zu verkaufen in Ebmatingen

Mehrfamilienhaus mit 7 Wohnungen

Ortsübliche Mietzinse mit leichtem Steigerungspotenzial. Letzte Renovation vor gut 20 Jahren.

Die Verkaufspreisvorstellung liegt bei CHF 4.5 Mio. (BR ca. 3.8 %).

Direktinteressenten erhalten weitere Infos unter mfh-ebmatingen@gmx.ch.

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

In Egg ZH per 30.06.2025
zu verkaufen

Doppel-Einfamilienhaus 5 ½-Zimmer plus Einliegerwohnung

an erhöhter, ruhiger Hanglage,
attraktiver Preis, keine Makler.

Kontakt: 079 432 48 91 – Ch. Gäumann



leichter durchs leben
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Erstes Probetraining kostenlos | Ort: Fällanden, Denner Fröschbach. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: [Silvie Kehl](mailto:Silvie.Kehl@leichterdurchsleben.ch) | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Hochstehende Gastronomie mit Wasserverdrängung

Die Wärme des Südens auf dem Greifensee

Dass die «Schifflande» immer noch geschlossen hat, ist eigentlich eine Steilvorlage für die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee SGG und ihr Angebot an Kulinarik-Fahrten. Ein neues Team sorgt seit dieser Saison für ein deutliches Plus an Qualität.

Schon lange bietet die SGG ihre Kulinarik-Fahrten an. Aber die Rückmeldungen über die Qualität der Speisen, die man serviert bekam, waren in den vergangenen Saisons gelinde gesagt gemischt. Mit einer der Gründe, warum es mal so, mal so schmeckte, waren die stetigen Wechsel im Team der SGG, die für das Essen auf dem MS «Stadt Uster» oder dem MS «David Herrliberger» zuständig waren. Im Juni vergangenen Jahres schien dann Licht am Seehorizont aufzuflackern, als Küchenchef Michael Wieckhorst den Kochlöffel in Maur übernahm (wir berichteten in der MP vom 10. Juni 2022). Mitte September 2022 war die Stelle dann aber wieder vakant, laut SGG erlitt der gebürtige Deutsche ein Burnout und musste seinen Job aufgeben.

Alles auf Frisch

Jetzt sind neue Gesichter am Start. Aktuell sind das der Leiter Ressort Gastronomie Federico Estrada und die Köchin Dolores Künzi. Federico Estrada hat die SGG-Uniform am 1. Februar 2023 erstmals angezogen, Dolores Künzi ist seit Mai 2023 am Herd. Sie füllt die Lücke aus, die die eigentliche Köchin wegen Mutterschaftsurlaub hinterlassen hat. Federico Estrada kommt mit einer 40-jährigen Gastro-Erfahrung und viel Knowhow an Bord.

Der 55-Jährige ist gebürtiger Mexikaner, lebt in Wallisellen, hat vor seinem Engagement auf dem Greifensee zwei Jahre als Küchenchef in Zürich gearbeitet und davor zwölf Jahre in der Gastronomie bei Globus. Er habe Lust gehabt, etwas Neues zu machen, begründet Federico Estrada seinen Wechsel nach Maur. Das Konzept der Kulinarik-Fahrten findet auch absolut die Zustimmung des versierten Fachmanns, allerdings hat er die Qualität der Gerichte anheben wollen und schafft das, indem nur frische Ware zubereitet wird, kein Convenience-Food mehr. Die grösste Challenge bei der Umstellung sei es, die Kosten nicht zu verändern, sagte er. Dies habe er bisher gut meistern können. Und das Feedback der Kunden gibt ihm recht.

Restaurantbesitzerin kocht

Dolores Künzi lebt in Fällanden. Die 56-Jährige hat ihr Handwerk in Portugal gelernt. Ursprünglich stammt sie aus Angola. Auch sie bringt 40 Jahre Kocherfahrung mit. Wenn die Mutterschaftsvertretung zu Ende ist, geht Dolores Künzi nach Brasilien, wo sie die Winter verbringt. Aber nicht etwa, um in der Sonne zu chillen, nein, die zweifache Mutter, die mit einem Schweizer verheiratet ist, hat in Cumuruxatiba Bahia (das ist grob angegeben auf halbem Weg zwischen Rio de Janeiro und Sal-



Schiff ahoi! Dolores Künzi und Federico Estrada vor ihrem persönlichen Traumschiff.

Bild: Dörte Welti.

vador de Bahia an der südatlantischen Küste) ein eigenes Restaurant, das «Mama África» (@mammaafricarestaurante). Dort tauscht sie die langärmelige weisse Kochjacke und die derben Hosen gegen sommerliches Arbeitstunee und bunte Turbane und serviert ihren Gästen aus aller Welt afrikanische und lokale Küche.

Chillen am Ufer

Bei der SGG ist man zufrieden mit dem frischen Wind, den die beiden Südländer in die Küche gebracht haben, und man habe sich auch sonst besser aufstellen können. Der Kiosk Seebrise am Steg ist mittwochs bis sonntags ab 11 Uhr vormittags so lange geöffnet, bis das letzte Schiff abgelegt hat. Die Getränke und Snacks, die man dort bekommt, kann man auf den Loungemöbeln geniessen, die die SGG kostenlos aus dem Bestand der «Schifflande» übernehmen konnte.

Den meisten Umsatz macht die SGG derzeit aber laut Geschäftsführerin Fiona Hediger mit der Schiffsvermietung. Die Kunden können sich nach wie vor für ihren Anlass auf den Schiffen bewirten lassen. Apéros werden vom Team Dolores Künzi und Federico Estrada zubereitet, alle weiteren Essen aber bezieht die SGG über zwei Cateringfirmen, Mein Catering aus Wetzikon und Pentola d'Argento aus Zürich. Trotz 35 Freelancern, die die SGG noch je nach Aufwand auf den Schiffen beschäftigt, könne die Abteilung Gastro solche Anlässe nicht alleine in der Qualität stemmen, wie man es gerne hätte. Eine weise Entscheidung, es ist immer die richtige Wahl, auf kompetente Kooperationen zu setzen.

Dörte Welti

WARTEN AUF DIE SCHIFFLÄNDE

Wir haben – mal wieder – bei der kantonalen Baudirektion nachgefragt, wie es denn um die «Schifflande» stehe, von aussen betrachtet hat man das Gefühl, es gehe und gehe nicht vorwärts. Das Generalsekretariat Kommunikation schreibt uns, sie seien im Zeitplan: «Die Arbeiten kommen plangemäss voran. Im Mai 2023 wurde der Rohbau fertiggestellt. Derzeit werden die technischen Anlagen und die Gastronomieküche eingebaut. Im November soll der Innenausbau abgeschlossen werden. Das Objekt wird bis Ende 2023 übergeben. Der neue Gastronom bestimmt, wann er das Restaurant wiedereröffnen wird.» Na dann.



Betreten der Baustelle verboten: Die «Schifflande» wird noch länger keine Gäste empfangen.

50 1973 2023
ZOLLINGER STIFTUNG

OPENAIR KINO
 im Zollinger Park

26. August 2023
 ab 19.00 Uhr

www.zollinger-stiftung.ch/50

Die Sommerferien sind vorbei!
 Auch Filiale Aesch ist ab Montag wieder offen.
 Herzlich willkommen!

FISCHER
 BÄCKEREI-KONDITOREI
beckfischer.ch

Stuhlenstrasse 2, 8123 Ebmatingen
 Aeschstrasse 8, 8127 Forch (beim Zollingerheim)

BACKEN IN BINZ
 BACKE DEINE LEIDENSCHAFT

ENTDECKE DIE NEUEN PIZZAKURSE!
MATTEOVANDI.CH

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
 PASSIERT

Kanton Zürich

Notariat Hottingen-Zürich

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau EFZ beim Notariat Hottingen-Zürich.

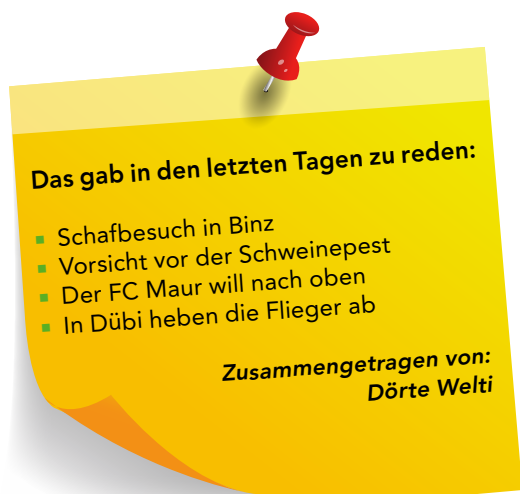
Das Notariat Hottingen-Zürich bietet im Sommer 2024 wieder eine Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau EFZ an. Weitere Informationen findest Du unter www.notariate-zh.ch/hottingen-zuerich.

Die Bewerbungsfrist läuft am 8. September 2023 ab.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Panorama

Die Bilder der Woche



Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Schafbesuch in Binz
- Vorsicht vor der Schweinepest
- Der FC Maur will nach oben
- In Dübi heben die Flieger ab

**Zusammengetragen von:
Dörte Welti**

Weiden statt mähen

Wer keine Lust mehr auf Rasenmähen hat, könnte sich tierische Hilfe in den Garten holen. Dies wird in diesen Tagen unter anderem ob Binz deutlich. Dort erfreut sich eine Herde Schafe des Lebens. Sie weidet, döst oder trottet friedlich im Gras umher. Dies passt nicht nur in die malerische Landschaft, sondern fördert die Strukturvielfalt und Biodiversität. So sagte es kürzlich der renommierte deutsche Biologe Florian Neumann an einer Veranstaltung im Kanton Zürich. Wenn eine Fläche gemäht werde, führe dies zur Entstehung eines eintönigen Lebensraums. Im Unterschied dazu entwickle sich durch das Beweiden mit Schafen und Ziegen eine mosaikartig verteilte Strukturvielfalt, was den Artenreichtum fördere. Also, liebe Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer: Entsorgen Sie Ihren Rasenmäher am besten noch heute, kaufen Sie ein Schaf. **TRE**



Ländliche Idylle: die Schafherde ob Binz. Bild: TRE



Warn Tafel an der Grillstelle beim Süessblätz.

Die Schweinepest droht

Der Grilltourismus weitet sich je länger, je mehr zum sommerlichen Ärgernis aus. Wer an einem Montagmorgen an einer öffentlichen Feuerstelle vorbeikommt, findet dort nicht selten Berge von Unrat, Abfall und Essensresten. Diese Missstände bergen auch hygienisch ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotenzial. Mit der wachsenden Wildschweinpopulation droht sich die Schweinepest breitzumachen – eine Krankheit, die Schweine exakt beim Kontakt mit Essensresten einfangen können. Beim Veterinärwesen (BLV) stuft man das Risiko als «mittel» ein. Es sei aber erhöhte Aufmerksamkeit angezeigt. Jede Schweinehaltung könne sich mit geeigneten Biosicherheitsmassnahmen vor dem Virus schützen. Ohnehin gilt: Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. **TRE**



Hoffnungsträger: FCM-Trainer Paulo Moura. Bild: zVg.

Saisonstart mit neuem Trainer

In der Super League läuft die Fussballmeisterschaft bereits seit längerem. Am Samstag nimmt nun auch der FC Maur den Wettkampfbetrieb auf – um 17.00 Uhr in der Looren mit der Cup-Partie gegen den Zweitligisten Glattbrugg. Dabei feiert auch Trainer Paulo Moura sein Debüt. Der neue Mann an der Seitenlinie durchlief alle Stufen in der Juniorenabteilung des Klubs. 2022 führte er die A-Junioren zum Aufstieg in die Promotion – einer der grössten Erfolge in der Geschichte des FCM. Nun soll Moura seine erfolgreiche Arbeit mit der Viertliga-Equipe weiterführen. Präsident Kurt Plattner sagt deshalb etwas, das er in den vergangenen Jahren nie auszusprechen gewagt hätte: «Ziel ist der Aufstieg in die 3. Liga.» **TRE**

Erhöhter Flugbetrieb in Dübendorf

Der Fluglärm dürfte in den kommenden Tagen in Maur merklich zunehmen. Der Flugplatz Dübendorf meldet, dass in den Monaten August und September mit einem erhöhten Flugverkehrsaufkommen und Flugbetrieb, unter anderem mit Kampfjets, zu rechnen ist. Grund: Die Schweizer Luftwaffe demonstriert mit ihren Vorführerteams Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit an verschiedenen Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland. Am 18. und 19. August 2023 sowie am 1. und 2. September 2023 fliegt sie an an mehreren Veranstaltungen im Raum Zürich. Zudem findet am 18. und 19. August 2023 die private Veranstaltung



In Dübendorf herrscht erhöhter Flugverkehr. zVg

«ZigAirMeet» in Mollis statt, welche die Armee mit ihren Ressourcen unterstützt und an der auch ausländische Streitkräfte mit ihren Luftfahrzeugen teilnehmen werden. **zVg**

Binz-Fäscht

Chum au!

mit Koffermarkt

Samstag, 9. September 2023

10.00 – 17.00 Uhr

«im Gütsch 2» in Binz

Ein Tag voller Eindrücke –
Musik, Grill/Pasta, Tombola &
Unterhaltung für die Kleinen



Sponsoren



junker - architekten
www.junker-architekten.ch



GGAmaur
Genau mit uns.



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
044 980 34 30
www.schnetzer.ch



heutschi architekten



BANK avera
Wir verstehen uns.

AUDIO • VIDEO
MASUR GmbH



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Schule Maur

Aus der Schulpflege

Klassenbildung Schuljahr 2023/24

Nächste Woche startet die Schule Maur mit den folgenden Klassen ins Schuljahr 2023/24:

Schuleinheit Pünt, Maur

1./2. a Kindergarten	Brigitte Biotti
1./2. b Kindergarten	Lis Hug
1./2. c Kindergarten	Monique Tobler
1./2. a Primarklasse	Caroline Nägeli
1./2. b Primarklasse	Larissa Karkhaneh, Maithe Medina
2. c Primarklasse	Alessandra Schwery
3./4. a Primarklasse	Tenzin Gangshontsang, Nicole Stotz
3./4. b Primarklasse	Timon Meyer, Barbara Forslund
5./6. a Primarklasse	Melanie Murer, Larissa Klapproth
5./6. b Primarklasse	Reto Schönholzer, Biljana Cirkovic

Schuleinheit Aesch

1./2. a Kindergarten	Claudia Meyer
1./2. b Kindergarten	Katharina Bertschi, Rahel Zuberbühler
1./2. c Kindergarten	Vanessa Leu, Yvonne Grünenfelder
1./2. d Kindergarten	Monica Bonny
1. a Primarklasse	Melanie Venzin
1. b Primarklasse	Jacqueline Boller
2. a Primarklasse	Christin Leitner
2. b Primarklasse	Nina Gutknecht
3. a Primarklasse	Ursula Schilter
3. b Primarklasse	Bea Löning
4. a Primarklasse	Claudia Schwabe
4. b Primarklasse	Ergün Erler
5. a Primarklasse	Sofia Osterwalder
5. b Primarklasse	Ciaravan Someren
6. a Primarklasse	Stefan Veraguth

Schuleinheit Ebmatingen

1./2. a Kindergarten	Evelyn Lymann
1./2. b Kindergarten	Beatrice Hüsler
1./2. c Kindergarten	Denise Brunner Brütsch, Stephanie Kaithan

1. a Primarklasse	Uta Pahlke, Gabriela Wieser
1./2. a Primarklasse	Tamara Müller, Franziska Baldauf
2. a Primarklasse	Sarah Jorns, Maïra Suter
3. a Primarklasse	Pauline Loepfe
3. b Primarklasse	Julia Wiesendanger
4. a Primarklasse	Daniel Alder
4. b Primarklasse	Fiona Sonderegger
4. c Primarklasse	Anina Mannhart
5. a Primarklasse	Nathalie Lacher
5. b Primarklasse	Jasmin Fisch
5. c Primarklasse	Svenja Cavigelli
6. a Primarklasse	Melanie Sanchez
6. b Primarklasse	Anja Spörri, Aline Scheiwiller
6. c Primarklasse	Nikolina Vrsajkovic

Schuleinheit Binz

1./2. a Kindergarten	Gianna Figallo
1./2. b Kindergarten	Simone Häusermann, Lea Hächler

1.-3. a Primarklasse	Lisa Zahner
1.-3. b Primarklasse	Debora Bulkescher
1.-3. c Primarklasse	Sabine Brandstetter

Schuleinheit Looren

1. a Sekundarkl. A	Lisa Pillat
1. b Sekundarkl. A	Janis Bärtschi
1. Sekundarkl. B/C	Carla Sahli
2. a Sekundarkl. A	Dominik Golubov
2. b Sekundarkl. A	Lisa Heiniger
2. c Sekundarkl. A	Michael Sutter
2. Sekundarkl. B/C	Cinzia Rizzuto
3. a Sekundarkl. A	Monika Büchi
3. b Sekundarkl. A	Silvio Meier
3. Sekundarkl. B/C	Gundi Schindele

Die Schulpflege Maur wünscht allen einen guten Start im neuen Schuljahr!

Schulpflege Maur

*Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert
und doch ist alles anders.*

Antoine de Saint Exupéry

Samuel Reto Hagnauer

Sammy

2. Februar 1982 - 10. August 2023

Viel zu früh wurdest Du uns entrissen in den ewigen Osten
Wir trauern zutiefst

Pete und Esther Hagnauer Brändli
Daniel und Corina Hagnauer mit Glen und Quinn
Ann Hagnauer mit Familie
Andrea Caprez mit Familie
Familie Wilbers
Familie Kock

Alle Freunde, die Sammy begleitet haben in seinem Leben

Wir nehmen gemeinsam Abschied von Sammy am
Samstag, 26. August 2023, 14h

Traueradresse, Pete und Esther Hagnauer Brändli
Bachsgraben 116, 3503 Gysenstein

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig und voller guter Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Rosmarie Ueberwasser

1. August 1940 bis 8. August 2023

Nach langem, aktivem Leben und zum Ende hin tapfer ertragener Krankheit durfte sie friedlich einschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit

Adrian und Franziska Ueberwasser-Roos mit Ursina, Annika und Jonas
Lucius Ueberwasser und Margit Ludwig mit Rahel und Nadine
Tobias Ueberwasser und Ursula von Wartburg mit Taya und Alex

Der Trauergottesdienst findet am 18. August um 14 Uhr
in der Kirche in Maur statt.

Traueradresse: Tobias Ueberwasser, Im Tiergärtli 12, 8124 Maur

Anstelle von Blumenspenden danken wir für die Unterstützung der Stiftung Diakoniewerk Neumünster,
IBAN: CH74 0070 0110 0001 6980 5, Vermerk: Rosmarie Ueberwasser.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Neues Angebot 60+

Neue Kurse Gedächtnis-Training 60+ Oktober bis Dezember 2023

Kurs 1

🕒 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Kurs 2

🕒 15.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Jeweils am Donnerstag:

📅 5. Oktober 2023, 19. Oktober 2023,
2. November 2023, 16. November 2023,
30. November 2023, 14. Dezember 2023

Gemeindeverwaltung Maur, Zürichstrasse 8,
8124 Maur

Die Kurse werden durchgeführt, wenn 10 Personen pro Kurs teilnehmen. Kosten pro Person: Fr. 120.– inkl. Kursunterlagen.

Dozentin: Yvonne Furrer, zertifizierte Gedächtnistrainerin SVGT



Bild: ZvG

Anmeldungen ab sofort möglich auf [✉ alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch). Anmeldeschluss 3. September 2023
Auskunft erteilt: Brigitte Graf ☎ 043 366 13 11

Anlaufstelle 60+

Amtlich

Gemeindeversammlung vom 18. September 2023 fällt aus

Für die Gemeindeversammlung vom 18. September 2023 liegen keine abstimmungsreifen Geschäfte vor, weshalb auf die Durchführung der Versammlung verzichtet wird.

Gemeinderat

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich | ☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnung Maurmer Chilbi vom 1. bis 3. September 2023

Die Chilbi Maur findet jährlich Anfang September statt. Sie ermöglicht das gesellige Beisammensein der Bevölkerung. Neben diversen Festwirtschaften werden auch zahlreiche Attraktionen (Kinderschminken, Autoscooter, Karussell usw.) und Verkaufsstände betrieben. Besuchende werden gebeten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Eine begrenzte Anzahl Parkplätze wird auf dem Kirchenparkplatz und auf der Wiese Männliacher ausgeschildert und zur Verfügung gestellt.

Anlässlich der Maurmer Chilbi besteht für das Veranstaltungsgelände ein allgemeines Fahrverbot ab **Mittwoch, 30. August 2023, bis Montag, 4. September 2023**. Dies gilt für das Festgelände sowie für einzelne Strassenabschnitte im Umkreis. Die Zufahrten zu

den Liegenschaften von Anwohnenden werden gewährleistet.

Die Verkehrsanordnungen sind signalisiert. Den Anordnungen der Ordnungsorgane muss Folge geleistet werden. In den Verboten und falsch parkierte Fahrzeuge werden unverzüglich abgeschleppt. Die Kantonspolizei Zürich, die Seewache Sicherheitsdienste AG, die Feuerwehr Maur sowie das OK sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen und die entsprechenden Massnahmen zu veranlassen, um die Zu- bzw. Wegfahrten frei zu halten.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Abteilung Tiefbau
und Sicherheit

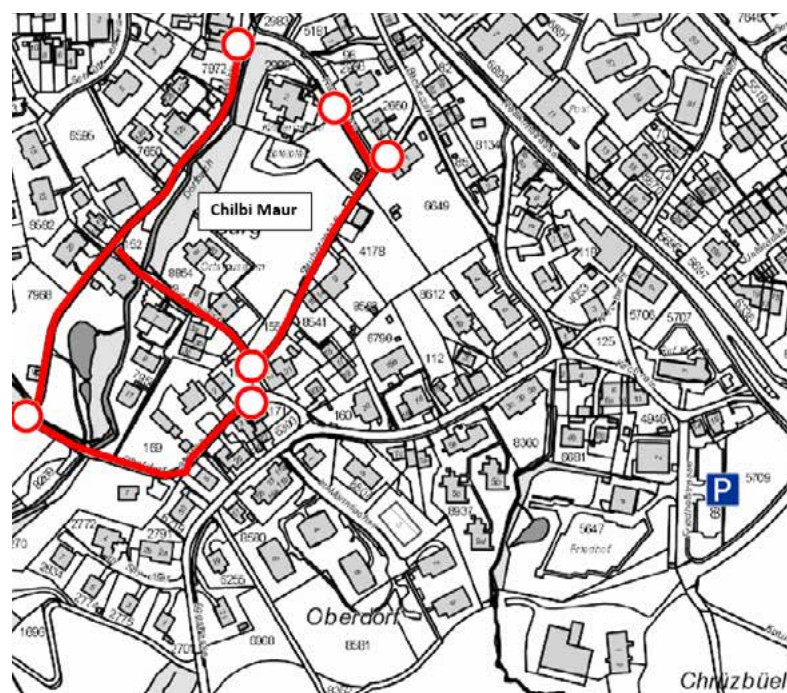


Bild: ZvG

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Tauschaktion – Einheimische Sträucher statt invasiver Neophyten



Der Kirschlorbeer macht nicht Halt vor dem Gartenzaun. Die Beeren des Kirschlorbeers werden von den Vögeln gefressen und die Samen im Wald verbreitet. Die dichten Bestände im Wald stören den Unterwuchs sowie die Waldverjüngung.

Bild: pixabay



Der Sommerflieder bietet kaum Nahrung.

Bild: pixabay

Aktiver Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Artenvielfalt

Überall findet man sie, diese gebietsfremden Pflanzen, welche sich auch wegen fehlender Fressfeinde schnell ausbreiten. Auch in unseren Gärten und Balkonen gedeihen invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder und Kanadische Goldrute prächtig. Was jedoch für das menschliche Auge attraktiv wirkt, reduziert das Nahrungsangebot für die an die heimische Pflanzenwelt angepassten Tiere dramatisch. Deshalb schenkt die Gemeinde jedem Maurmer Einwohner, der bei der Tauschaktion mitmacht, einen wertvollen einheimischen Ersatz.

Teilnahmebedingungen

Um an der Tauschaktion teilzunehmen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Fotografieren Sie den Neophyten am aktuellen Standort.
- Reissen oder graben Sie die Pflanze samt Wurzeln aus.
- Fotografieren Sie den ausgerissenen Neophyten nochmals.
- Senden Sie die Fotos unter Angabe Ihrer Adresse, Kontaktdaten und welche Ersatzpflanze Sie wünschen an [✉ naturschutz@maur.ch](mailto:naturschutz@maur.ch).
- Ausgerissene Neophyten können via Haus-

kehrlicht entsorgt oder kostenlos im Werkhof abgegeben werden.

- Die einheimischen Sträucher können Sie im Werkhof abholen – das Datum wird Ihnen mitgeteilt.
- Ideale Pflanzzeit bis Ende Oktober 2023.

Die Tauschaktion konzentriert sich auf folgende Problempflanzen (invasive Neophyten) aus Privatgärten:

- Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)
- Sommerflieder (*Buddleja davidii*)
- Spätblühende Goldrute (*Solidago gigantea*)

- Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)
- Essigbaum (*Rhus typhina*)
- Robinie (*Robinia pseudoacacia*)

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit unter der Nummer [☎ 043 366 13 92](tel:0433661392)

oder per E-Mail [✉ naturschutz@maur.ch](mailto:naturschutz@maur.ch) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Tauschaktion.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

ANGEBOT EINHEIMISCHER STRÄUCHER UND BÄUME, DIE BEZOGEN WERDEN KÖNNEN

Name		Grösse in cm
Gemeiner Schneeball	(<i>Viburnum opulus</i>)	40–60
Wolliger Schneeball	(<i>Viburnum lantana</i>)	40–60
Heckenkirsche	(<i>Lonicera xylosteum</i>)	40–60
Liguster	(<i>Ligustrum vulgare</i>)	40–60
Pfaffenhütchen	(<i>Euonymus europaeus</i>)	40–60
diverse Wildrosen	(<i>Rosa spec.</i>)	40–60
Schwarzer Holunder	(<i>Sambucus nigra</i>)	40–60
Weissdorn	(<i>Crataegus spec.</i>)	40–60

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

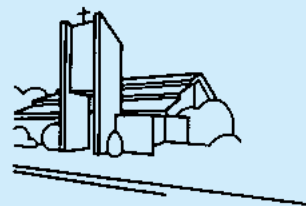
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August 2023

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Sonntag, 20. August 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Fidei Donum

AUS DER PFARREI**Infos für das Sekretariat**

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat
am 24.8. und 25.8. geschlossen ist; in
Notfällen bitte das Sekretariat in Egg
unter Nummer 043 277 20 20 kontak-
tieren.

Montag, 21. August 2023

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 22. August 2023

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Weitere Informationen finden

Sie im forum und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

ANSICHTSSACHE



Eine Million Menschen feierten an der Street Parade. Der berühmteste war Bundespräsident Alain Berset. Auch aus Ebmatingen waren diverse Raverinnen unterwegs – darunter Noelle mit ihren Kolleginnen Sophia, Finnja und Anja (v. l.) Vom Bergholzweg aus ging's in die Nacht. Mutter Michaela hob netterweise den Zapfenstreich auf. **TRE**

IMPRESSUM

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser 13.10., 22.12. und 29.12.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Etwas Neues beginnt



Kinder der Singwoche.

Bild: Ruth Steiner

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und in wenigen Tagen beginnt die Schule wieder. Die Kinder der Singwoche waren aber schon in der letzten Woche fleissig. Sie haben sich mit der Geschichte von Königin Ester beschäftigt. Das ist eine Geschichte voll von Spannung, Machtkämpfen und Intrigen. Ester, eine junge jüdische Frau, wächst als Waisenkind bei ihrem älteren Cousin Mordechai auf. Bei ihm hat sie nach dem Verlust ihrer Eltern ein neues Zuhause gefunden. Als der König von Persien eine neue Frau sucht, kommt sie an den Hof des Königs und heiratet ihn. Das muss für sie eine grosse Umstellung und ein Kulturschock gewesen sein. Plötzlich befindet sie sich in einer völlig neuen Umgebung und muss sich in diesem Zentrum von Machtkämpfen und Intrigen zurechtfinden. Doch zum Glück ist sie nicht allein. Sie findet gute Vertraute am königlichen Hof und auch Mordechai bleibt mit ihr in gutem Kontakt. So kann Ester sich in diesem neuen Umfeld behaupten. Doch die entscheidende Prüfung steht ihr erst bevor. Sie erfährt von einer Verschwörung, die das Ziel hat, ihr ganzes Volk zu vernichten. Völlig unvorbereitet steht sie vor der Aufgabe, ihr Volk, Mordechai und sich selbst zu retten. Diese Aufgabe erfordert viel Mut, Entschlossenheit und Geschick im Umgang mit dem König und seinen Beamten. Wie Ester diese Aufgabe anpackt, werden wir sehen. Ruth Steiner hat

mit den Kindern ein Singspiel zur Königin Ester eingeübt und die Kinder werden es am kommenden Sonntag aufführen. Ich bin gespannt darauf, wie sie die Geschichte umsetzen.

Wie Ester kommen auch die Kinder in eine neue Umgebung. Fünf Wochen lang durften sie die Ferien geniessen und jetzt geht die Schule wieder los. Mit der Schule startet auch der kirchliche Unterricht in ein neues Jahr und die

Zweitklasskinder kommen jetzt in die «minichile». Damit beginnt für sie eine Reise, die zur Konfirmation hinführt. Auf dieser Reise möchten wir den Kindern und Jugendlichen alles mitgeben, was sie brauchen, um mündige Mitglieder der reformierten Kirche zu werden. Wenn sie dann konfirmiert werden, sollen sie sich selber eine Meinung zur Kirche, zum Glauben und zu Gott bilden können. Und vielleicht können wir ihnen auch dabei helfen, ihr eigenes Glaubensleben zu entwickeln. Im Zweitklass-UnTi lernen die Kinder die wichtigsten Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament kennen. Im Drittklass-UnTi geht es um die Bedeutung von Taufe und Abendmahl und die Kinder lernen auch das «Unser Vater». In der 4. und 5. Klasse folgt der «Chileclub» und später, ab der 6. Klasse, können die Jugendlichen im JuKi selbständig aus verschiedenen Ausflügen, Themen und Projekten auswählen. Im Konfirmationsunterricht reden wir über die grossen Lebens- und Glaubensfragen. Zudem nehmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden vermehrt am Gemeindealltag teil. Für die Zweitklasskinder steht vieles davon noch in ferner Zukunft, doch der Gottesdienst am 20. August ist für sie der erste Schritt in diese Richtung. Deshalb wollen wir sie im Gottesdienst begrüssen und segnen.

Der Sonntag ist auch für mich ein Neuanfang. Es ist für mich der erste Gottesdienst, den ich in Maur mit Ihnen feiern darf, und ich freue mich sehr darauf, ihn zusammen mit den Katechetinnen und den Kindern zu gestalten. Es sind alle, gross oder klein, zu diesem Fest eingeladen.

Pfarrer Samuel Danner

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. August

10.00 Uhr Kirche Maur

Begrüssungsgottesdienst minichile 2 und Pfarrer Samuel Danner

Theateraufführung der Kinder der Singwoche mit Ruth Steiner
Orgel: Hermann Siegenthaler
Kollekte: Evangelische Schulen

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 23. August

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Dienstag, 22. August

10–11 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

AMTSWOCHE

21. bis 27. August

Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52

VERANSTALTUNGEN

AUGUST

SAMSTAG, 19.8.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmatingen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Märli-Stund in
Pfaffhausen

🕒 10–11 Uhr
Für 3–7-jährige Kinder.
Ladencafé Pfaffhüsli,
Geerenstrasse 2,
Pfaffhausen. Pfaffhüsli.

Schatzchammer im
Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/Scheu-
ren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und Druck-
werkstatt offen. Burg
Maur, Museen Maur

«So lebte man auf
dem Land – damals
in Ebmatingen»

🕒 14–17 Uhr
Führungen auf Anfrage.
Ortsmuseum Mühle,
Museen Maur.

SONNTAG, 20.8.

FDP Familienbrunch
für Mitglieder und
Interessierte

🕒 10.30–13.30 Uhr
Traditioneller Familien-
brunch der FDP Maur.
Tickets CHF 30 p. P. via
✉ events@FDP-Maur.ch,
Kinder bis 12 Jahre
gratis. Schulhaus Looren,
Pausenplatz, bei schlech-
tem Wetter im Polterkel-
ler. FDP Maur.

DIENSTAG, 22.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluwin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Familiencafé im Jugend-
und Freizeithaus

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis
5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-

und Freizeithaus Maur.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH,
23.8. UND 30.8.Familienkafi im
Wettsteinhaus

🕒 9.30 Uhr bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern.

DONNERSTAG, 24.8.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der
Scheune Höhenstrasse /
Hans-Röllli-Strasse Scheu-
ren Forch. Susanne Marti.

Familiencafé im Jugend-
und Freizeithaus

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis
5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmatingen.
IG Spielnachmittag Binz.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr
Für alle, die Freude
am Singen haben.
Proben für Jahreskonzert
am 26. November, keine
speziellen Vorkenntnisse
notwendig. Kirchge-
meindehaus Kreuzbühl.
Singkreis Maur.

FREITAG, 25.8.

Dörfli Preisjassen

🕒 13.45–17 Uhr
Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 26.8.

Letzte Obligatorische
Bundesübung

🕒 10–12 Uhr
Für alle Ada 1989 und
jünger. Schützenhaus
Maur. Schützenverein
Maur-Binz-Fällanden.

Knabenschieszen-
Training

🕒 14–16 Uhr
Schützenhaus Maur.
Schützenverein
Maur-Binz-Fällanden.

DIENSTAG, 29.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluwin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Familiencafé im Jugend-
und Freizeithaus

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis
5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

DONNERSTAG, 31.8.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der
Scheune Höhenstrasse /
Hans-Röllli-Strasse Scheu-
ren Forch. Susanne Marti.

Familiencafé im Jugend-
und Freizeithaus

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis
5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr
Für alle, die Freude
am Singen haben.
Proben für Jahreskonzert
am 26. November, keine
speziellen Vorkenntnisse
notwendig. Kirchge-
meindehaus Kreuzbühl.
Singkreis Maur.

SEPTEMBER

SAMSTAG, 2.9.

Schatzchammer im
Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/Scheu-
ren/Forch.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Lula Mendoza (60) lebt seit vier Jahren in Binz. Ihre grosse Leidenschaft ist das Entwerfen und Nähen.

Woher kommen Sie
ursprünglich?

Ich bin in Peru geboren und gelernte Chemikerin. Mit 27 Jahren ging ich nach Deutschland, um Biochemie zu studieren, aber meine Ausbildung wurde nicht anerkannt. Nun musste eine neue Idee her, ich machte ein Praktikum als Krankenschwester und das gefiel mir so gut, dass ich diese Ausbildung abschloss, anschliessend absolvierte ich verschiedene Fachweiterbildungen. Wegen der besseren Arbeitsbedingungen wechselte ich in die Schweiz.

Wohin verschlug es Sie
dann?

Lange Jahre war ich Operationskrankenschwester im Kinderspital Zürich, arbeitete dann bei der Spitex und neu seit Juni in der Residenz Zumipark als Krankenschwester. Schon lange hegte ich den Wunsch zu nähen, aber erst als ich mich vor acht Jahren einer Knieoperation unterziehen musste, hatte ich plötzlich Zeit und begann zu nähen. Zuerst lief natürlich einiges schief. Aber ich besuchte diverse Nähkurse, lernt immer dazu und bald hatte ich den Dreh raus. Schon immer habe ich gerne schöne Stoffe gekauft und gesammelt, nun konnte ich nach Lust und Laune etwas Tolles daraus nähen. Für das Nähen brauche ich Musse, Zeit und vor allem Energie.

Sind Sie im Moment
wieder am Nähen?

Noch nicht, jetzt richte ich zuhause mein Nähatelier neu ein. Meine vielen Stoffe hatte ich bis jetzt immer in Kisten verstaut, nun kann man sie im grossen Regal bewundern und es macht mir richtig Freude, etwas Neues damit zu entwerfen. Ich freue mich sehr darüber!

Was nähen Sie gerne?

Alles, wozu ich gerade Lust habe! Ich verarbeite die unterschiedlichsten Stoffe, Kork und auch Leder. Ich habe schon zahlreiche Kinderkleider genäht, kleine Portemonnaies, Kosmetiktaschen, Kindergartentaschen, Frotteehtauben, auf Wunsch besticke ich auch die Sachen, mache auch Lederhandtaschen und Leder-Handy Taschen die ich von Hand nähe. Gerne übernehme ich auch Änderungen oder Reparaturen an Kleidungsstücken. Und in meinem Kopf hat es unendlich viele Ideen, die ich umsetzen möchte. Ich versuche auch immer Kundenwünsche zu erfüllen.

Spielen Sie ein Instru-
ment?

Im Moment macht meine Gitarre etwas Pause, aber die Zeit kommt wieder, spätestens wenn ich pensioniert bin. Die Gitarre ist das Symbol von uns Mendozas, wir musizierten sehr viel, und alle meine sieben Geschwister und mein Vater spielen Gitarre. Als ich ein junges Mädchen war, traf ich mich oft mit meinen Freundinnen und wir musizierten gemeinsam. Musik bedeutet mir viel, oft studiere ich an neuen Nähprojekten herum und höre dazu Musik.

Wie gefällt es Ihnen in
der Gemeinde Maur?

Hier ist es ruhig und alles liegt im Grünen, wunderbar! Und es hat alles, was ich brauche.

Stephanie Kamm